

	<p>Objekt: König, Friedrich: Friedrich Wilhelm II. und Friederike Luise von Preußen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18221014</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Friederike Luise war die Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt und von Caroline, Pfalzgräfin bei Rhein. Sie heiratete 1769 Friedrich Wilhelm, den späteren König Friedrich Wilhelm II. von Preußen. Die Medaille wurde wahrscheinlich auf den Geburtstag der Königin gefertigt.

Vorderseite: Büste Friedrich Wilhelms II. in Uniform mit Zopf und Hermelin nach rechts. Unten die Signatur K.

Rückseite: Brustbild der Königin Friederike Luise mit Hermelin um die Schulter und Perlenkette im Haar nach links. Unten die Signatur K.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.72 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1786
	wer	Anton Friedrich König (1794-1844)
	wo	Brandenburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm II. von Preußen (1744-1797)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm II. von Preußen (1744-1797)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friederike Luise von Hessen-Darmstadt (1751-1805)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- A. Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant. Teil V: Hessen-Rheinfels, Hessen-Darmstadt, Hessen-Homburg 1567-1871 (2000) 252 Nr. 3192.
- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 355 (dieses Stück)..